

LBO Jahrestagung

Ingolstadt, 19. November 2025

Aus der Arbeit des bdo

Termine mit der Politik in Berlin und Brüssel



ÖPNV: Aktuelle Entwicklung D-Ticket

- VMK hat beschlossen Preis für 2026 auf 63 Euro zu erhöhen.
- Musterrichtlinien für 2025 am 06. November beschlossen:
 - ➔ Umstieg auf Pauschalierung des Ausgleichs
- 11. Änderung des RegG vom Bundestag beschlossen
 - ➔ Finanzierung bis 2030 gesichert
 - ➔ Bund und Länder zahlen jeweils 1,5 Mrd. Euro
 - ➔ Überjährigkeit künftig gesichert
- Preis des D-Tickets wird jährlich anhand eines noch zu entwickelnden Indexes festgesetzt.



D-TICKET

EAV: Stufe 2 läuft an, Stufe 3 weiterhin in der Entwicklung

- Nach Verzögerungen in den Ländern wird September 2025 als erster Monat scharf abgerechnet.
- EA-Vertrag für 2026 vom Koordinierungsrat beschlossen. Im Wesentlichen 1:1 Fortsetzung des Vertrags von 2025.
- Grundmodell für Stufe 3 steht.
- Für jedes Ticket wird der Verkaufspreis minus Vertriebsanreiz je nach individueller Nutzung verteilt.
 - ➔ Erforderlich: „System zur digitalen Nutzungsdatenerfassung“
 - ➔ Pilotprojekte zum Test für Technik und Prozesse für digitale Nutzungsdatenerfassung werden zeitnah gestartet.



Antriebswende: Nach Vollbremsung geht's weiter

- **Bundes-Elektrobusförderung** wieder angelaufen, Mittel sollen verstetigt werden.
- **Masterplan Ladeinfrastruktur 2030** kurz vor Veröffentlichung.
- Erstmals wird **Ladeinfrastruktur für Fern- und Reisebusse** mitberücksichtigt.
- **Förderprogramm** für Ladeinfrastruktur ohne Fahrzeuge soll aufgelegt werden.
- **Netzentgelte sinken**, Stromsteuer bleibt konstant. bdo setzt sich weiterhin für Fahrstrompreis ein.
- **CVD-Branchenvereinbarung** wird fortgesetzt.
- **Zwangsquoten** für elektrische Reisebusse höchstwahrscheinlich **verhindert**.



Bürokratieaufbau - EnEfG

- **Umsetzung der Energieeffizienzrichtlinie mit dem Energieeffizienzgesetz**
 - Gold Plating - Unverhältnismäßig
 - Führt zu erheblichen Dokumentationspflichten bis hin zur Einführung von Management Systemen und Audits
 - bdo setzt sich für 1:1 Umsetzung und Ausnahmen für Personenverkehr ein
 - Bis zur Abschaffung der Regelung bietet bdo Hilfestellung bei Umsetzung der Vorgaben an durch Seminare an



Bürokratieaufbau - Verkehrsunternehmensdatei

Artikel 16 der VO (EU) 1071/2009 verpflichtet Mitgliedstaaten zur Führung eines elektronischen Registers der Kraftverkehrsunternehmen

- Hierzu können Schnittstellen zwischen behördliche Datenbanken eingeführt werden

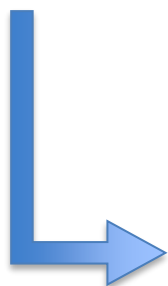
Änderung der Verkehrsunternehmensdatei-DV:

- Bundesregierung schlägt eine Meldepflicht zulasten der Unternehmen vor
- bdo positioniert sich gegenüber Politik und Regierung:
 - Die zu meldende Daten liegen der öffentlichen Hand schon vor
 - Unverhältnismäßiger Bürokratieaufbau
- Erfolg im Bundesrat: „Im Sinne des Bürokratieabbaus sei zu prüfen ob ein automatisierter Datenabgleich mit bestehenden Registern möglich sei“



bdo fordert Abschaffung des EU-Fahrtenblattes

- Forderung besteht seit vielen Jahren
- Konnte bislang nicht erreicht werden, da Mitgliedstaaten zweckentfremden
- Im Rahmen der Lenkzeiten-Novelle sogar erweitert genutzt
- bdo macht neuen Vorstoß gegenüber Kommission und Parlament, da Digitalisierung voranschreitet und neueste Versionen der Kontrollgeräte (G2V2A) ab 24.12.2025 vorgeschrieben sind und Papierformat damit ersetzen müssten



AG Abschaffung EU-Fahrtenblatt bei der IRU einberufen

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
- D -
Fahrtenblatt aus Heft

GRENZÜBERSCHREITENDER GELEGENHEITSVERKEHR und KABOTAGEBEFÖRDERUNGEN IM GELEGENHEITSVERKEHR
(zusätzliche Informationen können jeweils auf einem gesonderten Blatt gegeben werden)

1	Amtliches Kennzeichen	Ort, Datum und Unterschrift des Verkehrsunternehmers		
2	Verkehrsunternehmer, Unterauftragnehmer, Gesellschafter, Unternehmergruppe	1. _____ 2. _____ 3. _____		
3	Name(n) des/der Fahrer(s)	1. _____ 2. _____ 3. _____		
4	Veranstalter des Gelegenheitsverkehrs	1. _____ 3. _____ 2. _____ 4. _____		
5	Art des Verkehrsdienstes ☐ Grenzüberschreitender Gelegenheitsverkehr ☐ Kabotagebeförderung im Gelegenheitsverkehr ☐ Kabotage in Sonderformen des Linienverkehrs — monatliche Aufstellung Monat _____ Jahr _____			
6	Abfahrtsort: _____ Land: _____ Bestimmungsort: _____ Land: _____			
7	Fahrtprogramm Daten	Strecke/Tagesetappen und/oder Aufnahme- und Absetzungsstelle von _____ nach _____	Anzahl der Fahrgäste 	Leertouren (mit x angeben) Voraussichtliche km
8	Erwäge Anschlussverbindung bei einem anderen Unternehmen derselben Gruppe	Anzahl der abgesetzten Fahrgäste	Zielort der abgesetzten Fahrgäste	Name des Unternehmers, der die Fahrgäste wieder aufnimmt
9	Örtliche Ausflüge Datum Voraussichtliche km Abfahrtsort Ort des Ausflugs Anzahl der Fahrgäste			
10	Unvorhergesehene Änderungen			

Fahrpersonalmangel: Aktuelle Entwicklungen

bdo drängt seit Jahren im engen Schulterschluss mit den Verbänden der Branche:

- 1:1 Umsetzung des EU-Rechts bei der BKFQ - Anpassung an das österreichische Beispiel
- 2 in 1-Ausbildung: Integration der Grundqualifikation in der Fahrausbildung
- Reduzierung von Doppelungen der Prüfungsinhalte zwischen der Fahrausbildung und der Grundqualifikation

Änderung des Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz:

- September 2025 Bundesregierung schlägt vor:
 - Einführung der e-Learnings
 - Lösung für den vorläufiger Qualifikationsnachweis



Erfolg bei der EU-Führerscheinrichtlinie

Trilog im Endspurt – Veröffentlichung im EU-Amtsblatt geplant Ende 2025

Ergebnisse der Verhandlungen:

- Senkung des Mindestalters auf 21 Jahre beim Erwerb der Klassen D1, D1E, D und DE – sofern eine BKFAQ vorliegt
- Wenn eine BKFAQ vorliegt und nur im Hoheitsgebiet des Ausstellungstaates, Möglichkeit das Mindestalter national zu senken auf:
 - 20 Jahre (neu)
 - 18 Jahre im ÖPNV oder Lehrfahrten (erhalten)



Sachstand EU-Pauschalreiserichtlinie

bdo-Erfolge im Trilog:

- Keine umsatzbasierten Strafregelungen übernommen, stattdessen verhältnismäßige nationale Sanktionen
→ Das Parlament hatte Bußgelder von mindestens 4 % des Jahresumsatzes gefordert
- Keine Ausweitung der Haftung auf persönliche Risiken der Reisenden, stattdessen klare Abgrenzung der Verantwortung
→ Die Kommission wollte Veranstalter faktisch zu Ersatzreiseversicherungen machen
- Keine automatische Einstufung jeder Mehrfachbuchung als Pauschalreise, stattdessen klare und praxisgerechte Definition
→ Die Kommission wollte nahezu jede Kombination von Buchungen als Pauschalreise einstufen



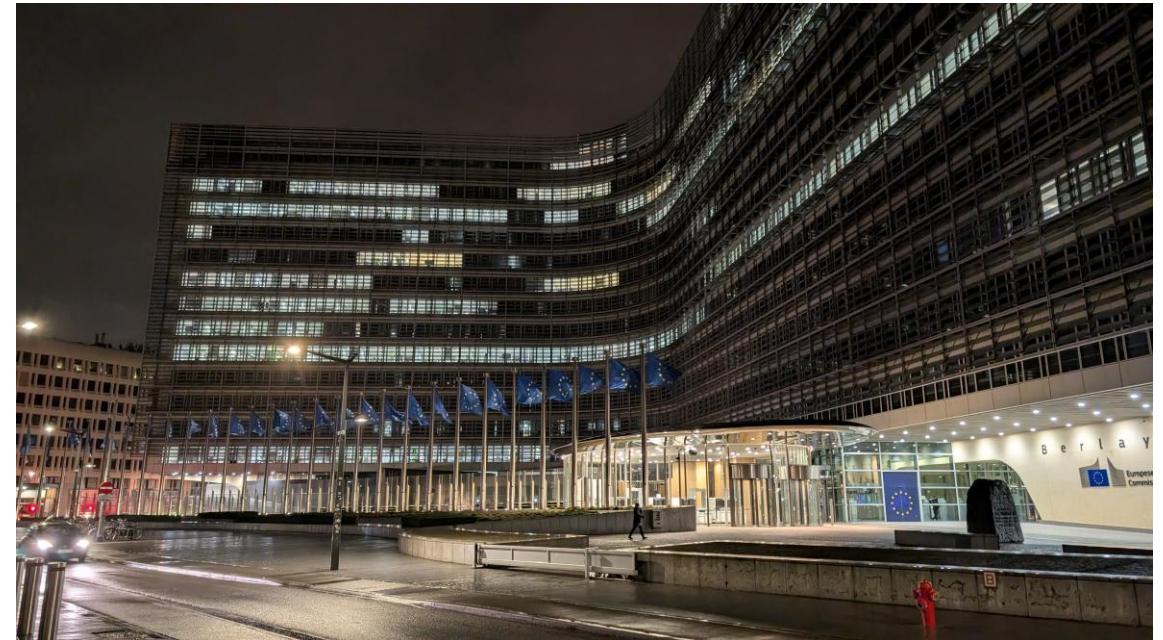
Mehrwertsteuer-Paket für die Reise- und Tourismusbranche

Ziel: Modernisierung und Vereinheitlichung der MwSt-Vorschriften

Geplante Schwerpunkte:

- Überarbeitung der Sonderregelung für Reisebüros (TOMS)
- Klärung der Mehrwertsteuerpflicht bei grenzüberschreitenden Leistungen
- Harmonisierung der MwSt-Behandlung von Personenbeförderung
- Vereinfachung der Abrechnungs- und Meldepflichten

Nächster Schritt: Auswertung der Konsultation und Vorbereitung eines Legislativvorschlags durch die Kommission, geplant für 2026



**NICHT
VERPASSEN!**

**25. November
2025**



**bdo | TAG DER
BUSWIRTSCHAFT**

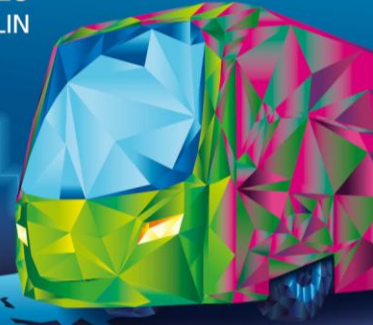
Politik & Branche
13:00 bis 18:00 Uhr
(10:00 bis 12:00 Uhr nur für Mitglieder)

**45 JAHRE
bdo
BUSFAHREN**

Seit 1980
klimafreundlich
unterwegs.
#diebusunternehmen

BUS₂BUS
DIE FACHMESSE FÜR MOBILITÄT

15. – 16. APRIL 2026
MESSEGELÄNDE BERLIN



**JETZT TICKETS
SICHERN!**

**5.
EDITION**

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Eine Marke der
**MESSE
BERLIN**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.